Erbenheimer Zeitung

Angeigen foften bie fleinfpalt. Retlamen bie Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Rebattion, Drud und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantfurterftraße Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Will. Stäger, Sadgaffe 2.

Samstag, ben 19. Juni 1915

8. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Mufterung ber im Jahre 1896 geborenen Landben 25. d. Mts., in Wiesbaben, "Deutscher Dof", wie 4, statt. Die Musterung beginnt um 81/2 Uhr nage. Die Landsturmpflichtigen muffen jedoch um punttlich gum Berlefen erscheinen. Bebenheim, ben 18. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung

Der Schiefplat bei Rambach wird vom 12. Juni enfolieflich 30. Juni 1915 jum gefechtsmäßigen fen benutt. Es wird täglich von 9 Uhr vormitt. um Duntelwerben geschoffen, Sonnabends nur von porm. bis 12 Uhr mittags (ausichl. ber Gonn-

Erbenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter :

Ausführungs-Bestimmungen

gu ber Befanntmachung betreffenb mellungeverbot, Beichlagnahme und Beftande-Erhebung für Militärtuche

(23. I 1/5. 15 R. R. M.).

1. § 3 Abf. 2 Ziffer le ber Berfügung 29. I 1./5. 15 KR.A.
babm erläutert, daß die darin angegebenen Lieferungsverungen nur dann als vorliegend gelten und die zur Ausführtier Lieferungsverpflichtungen erforberlichen Mengen von
druden von der Beschlagnahme nur dann ausgenommen find, aben von der Beschlagnahme nur bann ausgenommen find, wie ordnungsmößig ausgefüllten amtlichen Belegscheine mit erbracht ift, daß die zu liesernden Waren legterband ing von Lieserungsverträgen g braucht werden, die vor fai 1915, mittags 12 Ubr, mit einer dr unter § 3 Abert 1 a-d genannten St llen abgeichlossen waren. milichen Belegicheine, aus deren Bor rud alles Rabere

ift, werben ben Berfonen, bie unmittelbar Lieferungever

ind ift, werden den Personen, die unmittelbar Lieferungsver mit dem Bekleidungs Beschäftungsamt oder einem deutschen Bekleidungsamt haben, auf Anfordern vom Bollgewerbemeldedin SB. 48, Berl. Hobemannstr. Kr. 11, überland. Berden Tuche, die mittels des Meldeicheins 4 gemeldet westelle oder dem sonst Empfanzsberechnigten nicht angest, eder wird für sie vom Besteller oder sonst Empfanzsberim kein amilicher Belegschein beigebracht, so hat sie der Lieferer innibung der gesessichen Strase unde juglich von neuem Bestgewerbemeldeamt anzumelden, und zwar unter Benugung liedeicheins 1. Der neue Meldeichein hat einen Hinweis auf mits früher mittels Meldescheins 4 ersolgte Anmeldung der Inde zu enthalten.

Mädd

Garten

ank

kmits früher mitiels Melbescheins 4 erfolgte Anmeidung der ande zu enthalten.

Inde pu enthalten.

Die vor dem 15. Mai 1915, mittags 12 Uhr einem Spedie von Frachtiührer übergebenen, aber erst nach dem 15. Mai im den Besig des Empfängers gelangten Waren gelten im den Besig des Empfängers gelangten wert der Frachtiührer in den Besig des Empfängers gelangt.

Karze Längen (Kapons), die nicht zu der Herke ung eines milden Uniformitukes (Rockes, Mantels oder Hose) ausreichen, miegen nicht der Bekonutmachung W. I 1/5. 15 K.A.A.

Kreigabe beschlagnahmter Tuche erfolgt gegeb neufalls durch kie stochtoss Abeteilung des Kal. Breus. Atzegsministerams is Regelung der weiteren herkellung von Militärtuchen ber Index der Militärbehörde erfolgt nur durch das Bekleids II, Askanicher Plas 4.

Die in § 9 für is Rach teserung von Brütungszeugnissen Frist wird dis zum 30. Juni 1915, die in § 9 gestellte Anstult wird dis zum 20. Juni 1915 einschl. verlängert. Maßint die Anmeldung bleidt der tatsächliche Zustand am 15.

Mmtl de Melbeicheine find nach bem 30. Juni 1915 nicht in ben Boftanftaiten, fondern nur noch bei bem Wollgewerbe-

Ein amtl Sandbuch mit allen Bestimmungen über die Be-mahne ber Mi itartuche und die Uebernahme der geeigneten und bie Milita behörde ift von dem Bollgewerbemelbenahme der Mittatung.
abe durch die Mitita behörde in von
abe durch die Mitita behörde in von
gem Freise von 0,50 M. zu beziehen.
kim Freis

Bird veröffentlicht. Erbenheim, den 18. Juni 1915. Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Begen dem großen Schaden, den die Sperlinge an Extreide anrichten, hat der Gemeinderat beschlossen, seben abgolieferten Sperling 4 Pfg. aus der Geindetasse zu bezahlen. Die Borzeigung derselben kann w. von 11—12 Uhr im Nathaus hier ersolgen. Erbenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

Betr. Berteilung der Brotharten. Montag, ben 21. Juni, werden bie Brotfarten für bie tommende Woche im Rathaus abgegeben und zwar nur pormittags pon 8 bis 11 Uhr.

Die Rarten merben nur gegen Burudgabe ber Musmeife abgegeben und nicht an Rinber unter 14 Jahren. Erbeicheim, den 19. Juni 1915.

Der Bürgermeifter. Merten.

Bekanntmachung.

Die Restanten ber ersten Rate, Staats- u. Gemeinde-steuer werden ersucht, die fälligen Beträge innerhalb 3 Tagen zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist werden die verbleibenden Reste im Wege des Mahnversahrens

Erbenheim, 19. Juni 1915

Die Gemeinbetaffe: Aleber.

Bekannimachung.

Es mirb biermit befannt gegeben, bag auf biefiger Bürgermeifterei ein Arbeitsnachweis besteht. Arbeitgeber, fowie Arbeitnehmer wollen ihre Befuche mundlich

Erbenheim, 11. Mai 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmacbung.

Es wird gur öffentlichen Renutnis gebracht, bag ber von auswärts eingeführte Wein ober Obftwein von bem Empfänger fpateftens am Tage nach bem Empfang bei bem Accifor gur Berfteuerung angemelbet merben

Bumiberhandlungen gegen die Borfdriften ber Ordnung betreffend die Erhebung von Berbrauchsfteuern in hiefiger Bemeinde werben mit einer Strafe von 1 bis ju 30 Mart belegt. Außerbem ift im Falle einer Steuer-hinterziehung die hinterzogene Steuer nachzugahlen.

Erbenheim, 10. Juni 1915. Der Bürgermeifter:

bokales und aus der Nähe.

Gebenheim, 16. Juni 1915.

- Bur Beachtung. Trop wieberholter Barnung werben immer noch feuergefährliche Begenftanbe wie Streichhölzer, Bengin, Mether mit ber Feldpoft verfchidt. Mis beliggensmerte Rolgen Diefer verbotmibrigen Berfendungen find wieder folgende Brandunfalle anguieben. Um 16. Mai ift bie Ladung eines bei einer Feldpoftftation bes öftlichen Riegefchauplages in einem Rraft. magen eingetroffenen Poftverfandes aus fich heraus in Brand geraten, mobei 2 Bafete und etma 40 Badchen beichabigt morben find. 2mei meitere Brandunfalle find jüngsten Datums. Der eine hat sich am 5. Just in einem Bostbeiwagen bes Buges D 129 Colns hannovers Berlin, ber andere am 8. Juni in einem Postbeiwagen bes Buges 279 Breslau Dipstowih zugetragen. Beibe Wagen waren mit Baddenpost für bas Oftheer beladen. Während in bem Falle vom 5. Juni ber Brand fo geitig entbedt und gelofdt morben ift, bag nur menig Badden völlig vernichtet worden find, find in dem Falle pom 8. Inni trog tatfrajtiaften Gingreifens bes Boft- und Gifenbahnperfonals 3500 Padden bem Brand jum Opfer gefallen. Rach bem Befunde ift in allen brei Fällen Selbstentzundung von Streichhölzern als Ursache ber Brande anzuschen. Die Borfalle sind eine ueue ernste Mahnung, die Bersendung von Streichhölgern und anderer leicht entgundbarer Wegenftanbe mit ber Feldpoft unbedingt zu unterlaffen. Bemiß find Feuerzeuge unentbehrliche Gebrauchsmittel für ben Goldaten im Felde. Es gibt aber ungefährliche, mit Feuer-ftein und Bundichnur, Die fich gur Beforberung mit ber Feldpost eignen. Die Bereinigungen jur Sammlung pon Liebesgaben für nnsere Rrieger führen in ihren Aufrusen unter ben für die Solbaten unentbehrlichen Gegenftanden auch Streichhölzer auf. Wenn hieraus gefolgert merben follte, baf unter bie Liebesgaben, bie ber einzelne in Form von Gelbpoftpadchen burch bie Gelbpost perfchidt, auch Streichhölger aufgenommen merben durfen, fo mare bus falid). Die von ben Bereinigungen gefammelten Liebesgaben für bas beer merben nicht burch die Feldpoft verschidt, fonbern mit anderen Mitteln, Die es geftatten, bag unter Unmenbung ge-

miffer Borfichtsmaßregeln auch Streichhölzer beförbert merden.

Befuche um Familienunterftugung. Beim Rriegsminifterium geben unausgesett Besuche und Befdwerben in Familienunterftilbungsangelegenheiten ein, auch solche, die Miets- und Wochenbeihilfen be-treffen. Die Mannschaften sind, so bemerkt hierzu das "Armeeordnungsblatt" schon bei ihrer Einstellung und auch später beim Truppenteil zur Berftandigung ihrer Angehörigen zu belehren, baß das Kriegsministerium mit ber Bergebung derariiger Unterstützungen nichts zu tun hat, bag hierfür lediglich bie Lieferungsveibande und für etwaige Befdmerden gegen diefe bie Regierungsprafibenten und ber Minifter bes Innern, fur außers preußische Gebiete bie betreffenben Landesminifterien gu-

Reue elettrifche Glühlampen. Gine neue elettrifche Glühlampe wird von ben Giemens Schudertwerten als Botanlampe Type "G" auf ben Martt gebracht. Die neue Botanlampe wird in fleinen Rergenftarten nach Urt ber befannten Botan-Bilbmattlampen hergestellt und fann mit Borteil an Stelle ber bisher allgemein gebräuchlichen Metallbrahtlampen vermendet merden. hierdurch mird eine hohe Strom-Er-

* Preiserhöhung für Bleimeiß. Infolge ber erneut gestiegenen Robbleipreise hat sich bas Deutsche Bleiweiftartell gezwungen gefehen, mit feinen Breifen au folgen. Demgemäß erhöhen fich die Breife für trodenes Bleiweiß um 2 Dt. für 100 Rg. Der Delauffchlag bleibt unperanbert. Die wie bisher porliegende Spannung in Delbleiweiß und Bulverbleiweiß bleibt

Theater-Radrichten.

Ronigliches Theater Biesbaben.

Samstag, 19.: 4. Boltsporftellung. "Figaros Sochzeit". Anf. 7 Uhr.

Conntag, 20.: "Carmen". Anf. 7 Uhr. Montag, 21 .: 5. Boltsvorftellung. "Die Räuber". Anf.

Dienstag, 22 .: 6. Boltsvorftellung. "Sans Beiling". Mittmody, 23 .: 7. Boltsporftellung. "Iphigenie auf

Tauris". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 24 : 8. Boltsvorftellung. "Don Juan".

Freitag, 25 .: 9. Bolteporftellung. "Das Rathchen von Heilbronn". Ant. 7 Uhr. Camstag, 26 : 10. Boltsvorstellung. "Die Fledermaus".

Anfang 7 Uhr.

Refibeng. Theater Biesbaben.

Dienstag, 22 .:

Samstag, 19 .: Gaftfpiel Rina Canbow. Bum 1. Dale . "Die Rreugelichreiber"! "Die Rreugelichreiber". Sonntag 20 .: "Die Affare". Montag, 21.: "Die Rreugelichreiber".

- Darmftabt, 18. Juni. Das Schwurgericht verurteilte heute nach zweitägiger Berhandlung ben 23jährigen Sausburichen Abam Funt aus Dubenhofen wegen Mordes, und zweier Mordversuche gum Tobe, gu 10 Jahren Buchthaus und lebenslänglicher Abertennung ber burgerlichen Ehrenrechte. Ferner bas 30jahr. Dienft-

madden Mathilde Scheurtmann aus Mainaichaff megen Beihilfe jum Morde und ben beiben Mordversuche bes Funt ju 12 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrverluft. Funt hatte am 10. November 1914 in Offenbach feine Chefrou in ben Main geworfen und fie im Baffer erwürgt, nachdem zwei Biftmordverfuche gefcheitert maren. Die Angellagte Scheuermann hatte ihm gu bem Berbrechen Beihilfe geleiftet.

Deutsche Roblenlager.

Es gerbricht fich bas "Echo be Baris" ben Ropf barliber, wie man "nach errungenem Siege!" am beften ben Die Belt bedrohenden beutiden Militarismus bauernd unfchablich machen fonne. Das Blatt nimmt babei Gelegenbeit, die Aufmerksamkeit auf die Brofcure eines ameritanifchen Rationalotonomen namens C. B. Mag Farland hinzuweisen, die das riefige westfälische Rohlenbeden als "bas wichtigfte Lebensorgan bes beutschen Militarismus" bezeichnet, und die beffen Befibergreifung feitens Frantreichs bas Wort rebet. herr Mac Farland meint es gut mit Frankreich; bas geht aus jeder Beile bes Buchleins herbor, und beshalb läßt er es fich auch angelegen fein, ben Frangofen ben nächften Weg gu ihrem fünftigen Glud und gu ihrem wirtschaftlichen Aufstieg gu weisen. Er belehrt junachft feine Lefer barüber, bag in englischen Rob-Ienminen rund 189 Milliarden Tonnen Roble enthalten find, während in den öfterreichisch-ungarischen Rohlengruben 55 Milliarben, in ben frangofischen 17 Milliarben Roh-Ien bes Abbaues harren. Demgegenüber verweift ber Ameritaner darauf, daß in den preugischen Gruben - nach feiner Angabe — nicht weniger als 400 Milliarden Tonnen Roble enthalten find. Das gewaltige Roblengebiet Breufens gerfällt in givei Beden: nämlich bas ichlefifche, bas nach ben Angaben Mac Farlands 160 Milliarben Ionnen Rohle enthalten foll, und in das westfälische. Dieser ungeheuere Rohlenbesig bilbete die Grundlage, auf ber bas Riefengebaube ber beutichen Induftrie gu einer gewaltigen Sobe emporwachsen konnte. "Man darf nicht aus dem Auge berlieren", schreibt Mac Farland in einem anschaulichen Bergleich, bag die großen Rohlenplate Schlefiens und Beftfalens eine Feftung barftellen, die es bem beutichen "Gber ftets gestatten wird, auch in Butunft Guropa mit ftanbiger politischer Beunruhigung gu bedroben. Colange Teutichland burch bie Bruftwehr biefer Feftung geschütt ift, wird man bergeblich bersuchen, die Entwicklung feiner Induftrie, feines Rationalbermogens und feiner Bevölkerung aufzuhalten. Deutschland wird vielmehr, geftüst auf diefe Berteidigungsmittel, fortfahren, feine früheren Feinde gu bedroben und gu bernichten. Daraus folgt, daß die frangoftichen Politifer Anlag haben, ernftlich über diefe Lage nachzudenken, und daß ihnen gegebenenfalls die Pflicht obliegt, sich die Niederlage (!) der Deutschen dadurch gunube gu machen, daß fie für Bermehrung bes frangofischen Rohlenbesites Sorge tragen. — Borläufig haben wir die belgischen, frangofischen und polnischen Rohlengebiete befeht. 3m übrigen fehlt gur Berwirflichung biefes ameritanifchen Borichlages burch bie Frangofen nur eine Rietnigfeit: unfere Rieberlage!

> Rundschau. Deutfdland.

3m Beften. (Ctr. Bln.) Der Weften fah, nach längerer Baufe wieber einmal einen englischen Borftog. Die Engländer fühlen offenbar die Berpflichtung, auch einmal etwas ju tun, um ihren ruffifchen Bunbesbriibern Luft au machen und den Frangofen, die fich ichon genug berblutet haben, etwas Erleichterung zu bringen. Aber im wefents lichen ift biefer neuefte englische Stof auch wieber geicheitert.

! 3 m Dfren. (Ctr. Bln.) Auf bem polnischen Rriegeschauplag bersuchten bie Ruffen eine Reihe bon Gegenftogen, teils um lokaler Frontverbefferungen willen, teils auch um unfere Aufmerkfamkeit ein wenig bon Galigien abzulenten. Erfolg hatten bie ruffifchen Angriffe nicht,

!? 3m Guben. (Ctr. Bln.) Es haben fich noch teine Rampfe großeren Stils entwidelt, fonbern bie Staliener ichieben fich fehr langiam in geschloffenen Daffen an unfere Front heran, fodaß borläufig nur Borpoftengeplantel und Artilleriebuelle ftattfinden. Auffallend ift bie gefaßte Rube ber Bebolferung hinter ber Front. 30-40 Rilometer hinter ben Schützengraben bietet das Land ein Bild tiefften Friedens, tein Menich bentt baran, gu flichen.

:) Ertenntnis. (Ctr. Bln.) Bir befinden uns, fo fagt ber "Daily Reme", in bem ftartften fritischen Stadium bes Krieges. Der Fall von Brzempel beweift,

bağ Deutschland mit feinen unerschöpflichen Rejerben fich nicht nur bie gange Welt bom Leibe halten fann, fondern auch Schläge bon erstaunlicher Rraft auszuteilen weiß. - Asquith erflärte, bağ ber Angriff auf bie Darba-nellen bon größter Wichtigkeit fei und balb zu einem erfolgreichen Abichluß geführt werben wurbe.

Das Biel ber italienischen Gehnsucht am unteren Ifongo icheint ber Befit bon Gorg gu fein. Die Staliener haben an diejer Stelle ftarte Rrafte vereinigt. Bon Gorg aus fonnte man eine Bereinigung ber Truppen bei Rarfreit fuchen und füblich auf ber Strafe Grabista-Monfalcoue, die ja angeblich in feindlicher Sand ift, ben Beg nach Trieft finden. Wenn dann noch die Berbindung mit Finme bergeftellt ift, ift man mitten brin im ersehnten Lande - in einem Teil bes "unerlöften Stalien". (Ctr.

! Berftimmung. (Etr. Bln.) In Frankreich ftraubt man fich gegen bie Bahrheit. Als mehreren hoberen Offigieren angebeutet wurde, bag bie Berbundeten boch nicht alles für Belgien taten, was in ihrer Dacht ftanbe, nahmen fie biefen Sinweis übel, obwohl er boch nur allgu wahr ift. Roch jest muffen bie belgischen Behörden um alle Reibungeftude, Reparaturen, Berpflegung uim. betteln. Ferner fei es mehrfach geschehen, bas Belande, bas bie Belgier in ber Front innerhalb einer Boche mubjam ertampft hatten, bon den Berbundeten in wenigen Stunden wieber aufgegeben und berloren worben fei.

familienunterltützungen.

Die Regierung hat folgendes angeordnet: In Butunft find auch bie erwerbeunfähigen Eltern und Großeltern berjenigen attiben Mannichaften gu unterftutgen, a) die als ihre einzigen Ernährer auf Reflamation

gurudgeftellt gemejen, ipater aber gum Beeresbienft eingezogen find, b) die fernerhin als einzige Ernährer erwerbsunfähiger Eltern und Großeltern infolge Reflamation gurudgestellt, ibater aber gum heeresbienfte eingezogen werben, c) die als einzige Ernahrer reflamiert worden find und die erwerbsunfähigen Eltern ober Großeltern tatfachlich unterftupt haben, aber lediglich mit Rudficht auf ben Mannichaftsbedarf trop ber Retlamation eingestellt worben find ufw.

Much die unehelichen Rinder, erft nach bem Tobe ber in ben Beeresbienft eingetretenen, unehelichen Bater geborenen Rinder rechnen ju den unterftugungsberechtigten Berfonen ufw.

Uneheliche Rinder, die eine fremde Staatsangehörigfeit - auch die einer feindlichen Dacht - befiben, find unterftuhungsberechtigt, fofern fich diefe Rinder im 3nlande befinden und ihre unehelichen Bater in ben bentichen heeresbienft eingetreten find. In gleicher Beije find den unehelichen, im Inlande befindlichen Rindern beuticher Mütter, beren Bater öfterreichifch-ungarifche Staatsangehörige und in das öfterreichisch-ungarische Beer eingetreten find, Familienunterftügungen gu gewähren.

Die Bestimmungen, wonach die Familienunterfrühungen bis jum Beitpuntte bes Empfanges ber erften Rriegshinterbliebenen- ober Inbalibeurente ohne Unrechnung auf dieje weiterzugahlen find, werden babin abgeandert, daß Die Mindeftjage ber Familienunterftugungen auf die Sinterbliebenen- und Inbalibenbezuge angurechnen find, joweit fie für einen zwei Monate überichreitenben Beitraum ausgezahlt worben find. Den Lieferungsberbanden fteht es frei, die über die Mindestfage hinaus gewährten Bufcugunterftugungen ohne zeitliche Beichrantung auf Die Renten gur Anrechnung zu bringen und bieferhalb mit ben die Militarrenten festjegenden Militarbehorden in Berbindung au treten uim.

Europa.

?) Solland. (Ctr. Bln.) Das Berbot ber Musfuhr bon Rartoffeln ift zeitweilig aufgehoben worben.

! Defterreich. (Ctr. Bln.) Bahrend bie erghersogliche Armee die Ruffen nach Rorden gu über die Grengen treibt, bauert bas Bordringen ber Armee Madenien nach Rorboften und Often bin andauernd an. 3m Falle einer neuen Riederlage ber Ruffen werden die Materialberlufte bermutlich fo groß werben, daß mit einer Er-

icopfung ber ruffifchen Mitionefraft, fowie ber Oftgaligiens bis ju einer ftrategifchen Grenge mit einer Befinnahme gang Ruffifch-Bolens lints fel gerechnet werben tann. - Die Rieberlage beift enticheidend für das Schidfal Galigiens und Rückzug über bie Weichfel, füblich Warschau im Sie bringt aber auch einen Benbepuntt in bem friege und ift entscheibend für bas große Ringen

: Schweig. (Etr. Bin.) 3m Standerat erflie besprafibent Motta, die eidgenöffifchen Mobilifati murben mindeftens 400 Millionen Franten beten Grenzbefeigung toftet monatlich 15 000 000 Frant-

)(Rugland. (Etr. Freft.) Rach einer Delbin bie Ruffen die Grengorte in Beffarabien geräumt, arabien berfuchen bie Ruffen bergweifelten Biber leiften, muffen jedoch ununterbrochen den Rudzug an Die fich gurudgiehenden Ruffen feben bie Drife Brand. Unter bem Schupe ber ichweren Artiller bie öfterreichisch-ungarischen Truppen bor und fi her bereits 15 Rilometer weit auf beffarabifde borgebrungen.

: Spanien. (Ctr. Bln.) Die Unterhandlung ichen ber englischen und spanischen Regierung Einfuhr englischer Rohlen nach Spanien, welche lifcher Regierung unterjagen wollte, icheinen nach feitiger Erflärung, daß die Regierung bie frem lichen Begiehungen aufrecht gu erhalten beabiich einer befriedigenden Lojung gelangen gu tonnen.

Italienisches.

Der Merger über bas Borbringen ber Gerben banien nimmt in Stalien gu. Man fpricht, bas gu fremben über ben Bormarich ber Gerben in Alban und bezeichnet ihn als ein Berhalten, bas weber ber des entspreche. Indem die Gerben gegen Durage ichieren, bas unter bem Schutze ber Kontrolle ber nischen Flotte fteht, und indem fie nach El Baff Tirana ftreben, riefferen fie, Bosnien und bie Berge au berlieren.

Mus ben Abmachungen mit bem Dreiberband ichen ber Staliener, noch überhaupt benen bes Bien zweierlei berborgugeben: erftens bag 3talien fic nur berpflichtet bat, feinen Feldzug an ber Mbria | ren: zweitens, baf Italien fich borläufig nicht : Zarbanellenunternehmen beteiligt. Das Abfommen Drientfrage wird wohl erft bann bereinbart werder Stalien fich gu einer Silfeattion an ben Tarbanell

Aften.

?) China. (Ctr. Bin.) Rugland und China f bei, ein Abfommen über bie in ber Riafhta-Ri erzielte Berftanbigung gu unterzeichnen. Beibe San pflichten fich, nicht in die inneren Angelegenheit außeren Mongolei einzumischen. Dieje ertennt China lehnshoheit an, betrachtet fich als Teil ber chin Republit und bergichtet auf bas Recht, politische men mit auswärtigen Machten gu treffen. China feits bergichtet fünftig auf die Rontrolle ber B in der Mongolei, tontrolliert aber die Telegraphen Die Grenge ber außeren Mongolei ift auch festgefen

Aus aller Welt.

! Dresden. Rapitanleutnant bon Drude, bet des "Emben"-Landungstorps, ift in feiner fachfifches mat eingetroffen.

? Henfirelig. 3m benachbarten Bolbegt wol bom Felbe auf Urlaub gurudgetehrter Dachbedermei Jagb geben und ftellte bas gelabene Bewehr in bie Sein Gahriges Rind ftief bas Gewehr um, bas fic und die Frau bes Dachbedermeiftere burch einen & ben Sals totete.

?) Bamborn. Der Dberbürgermeifter macht b bağ Rartoffeln jum Breife bon einer Dart Bentner an die Burger abgegeben werben. Infol Sibe und wegen Mangels an geeigneten Lagerraums fen bie noch großen Beftanbe Befahr gu berberben

habereien ober ging spagieren; und in ihren Augen leuch-Um Liebe und Millionen. tete ein ftilles Blud, bon Graf Balbuin unbemertt.

Es war alles jo ichnell getommen.

Geftern noch die Grafin Romer - und heute eine beicheibene Gefellichafterin in biefem ftillen Schloffe unter ihrem ichlichten Mabchennamen: Tefla Marwis.

Burben ihre Feinde, ihr unwürdiger Gemahl — und ber ichredliche Ruffe Repnin, fie hinfort in Ruhe laffen - oder ihr nachspuren, fie bis hierher berfolgen? Sie erbebte in biefem Gebanten.

Ruchloje Berbrecher und ihre Belfershelfer.

Daß die Laune des Teichtfertigen, frrupellofen Grafen Romer die Tage nach bem Berichwinden feiner Gattin infolge ber brutalen Drohungen bes Ruffen Repnin nicht gebeffert wurde, lagt fich benten. Graf Repnin ließ einige Tage nichts bon fich hören; aber Romer wußte, baß ber energische, leibenschaftliche Ruffe irgendwie feine Dagnahmen traf und bag er biefen feinen Qualgeift nicht fo leicht los werben wurde. Much fagte er fich, bag Tetlas wegen etwas geschehen muffe. Er hatte Grund, ben Ruffen gu fürchten.

Ceine nochmaligen Berfuche, bei feiner Salbichwefter Belene naheres über ben Berbleib Tetlas ju erfahren, blieben fruchtlos, jo daß er fich folieglich einredete, Delene wiffe wirklich nicht, wo Tekla jest weilte, was ja auch in Wahrheit ber Fall war.

Die beiben Geschwifter, die fo wenig Gemeinsames hatten, lebten in ber Billa neben fich her; Belene beichaftigte fich in ihrer Bohnung mit ihren feinfinnigen LiebWiederholt hatten fich die heimlich Liebenden an drit-

ten Orten getroffen und ichmiebeten fuße Butunfteplane. Bis jest harrte Belene noch bergeblich auf ein Lebenszeichen Tellas an berabrebeter Stelle.

Un biefem Tage melbete Rarl feinem herrn ben Befuch bes herrn Leutnant bon Raigenftein.

"Eer foll mir tommen!" dachte Graf Romer und hieß barich, ben Befucher eintreten gu laffen. Der icone junge Offigier, in voller Barade Toilette,

Bas führt Gie zu mir, berr b. Raigenstein?" fragte

Graf Balouin formlich, nachdem er helenes Berehrer gum Sipen eingelaben hatte. Er hatte burch feine neuen Blune beichloffen, den jungen Mann, der fruber in feiner Sarmlojigfeit feine Freundschaft gesucht, möglichft falt ju bebanbeln, fogujagen bon fich abguschütteln.

"Sie werden aus allerlei Anzeichen bemerft haben, herr Graf", begann Ottomar, "daß wir, das heißt Komteffe Selene und ich, uns gerne haben. Unfere Bergen haben fich erichloffen, und ich liebe Gelene tief und wahr, und bin fest entichloffen, fie gu meinem Beibe gu machen! Belene ift Baife! Gie bertreten Baterftelle an ihr, und find ihr natürlicher Bormund. Der Bwed meines Kommens ift nun, nachbem Selene und ich einig, Gie, herr Graf, in aller Form um die Sand Ihrer Stiefichweffer, jugleich Ihres Mündels, gu bitten."

"Sie fprechen ohne Umichweife, Berr Leutnant", berfeste der Graf mit einem beimlichen, haglichen Lächeln;

geftatten Gie mir baher, bas Gleiche Ihnen gent gu tun. 3hr Untrag ehrt mich. Aber Gie find ar glaube, Gie fonnten, wollten Gie ein armes Dabbe raten, nicht einmal bas Romisvermogen aufbringen aber ift Inhaberin eines toloffalen Reichtums, allerdings erft nach Ihrer erlangten Bolljährigteit in fünf Jahren in Ihren Befit gelangt" -

"Laffen wir den Geldpunkt unberührt, herr unterbrach Ottomor, "ich wurde Selene nehmen ohnt Bfennig Bermogen! Es ift mir nur um ihr Der ihre Berjon gu tun. Und unter biefen Umftanben ich auch nicht anfteben, meine Dffigierslaufbahn 3 tieren und mich der Bewirtschaftung eines mir burd fchaft einer alten Tante unlängft jugefallenen, et gelegenen fleinen Landgutes gu widmen."

"Selene ift aber nicht arm; fie ift unermeglich Sie fagen, Gelene bat Sie gern; aber fie ift fall ein Rind. Junge Madden in bem Alter taufden meiftens in ihren Gefühlen. Und felbft, wenn .

"Berr Graf, Gie werben beleidigend", braufte mar auf.

"3d habe bon meiner Meinung nicht geipte beschwichtigte ber Graf motant; "baber beruhige fich! - Aber turg und gut: arm und reich paffen gufammen. Selene ift eben erft fechgehn Bahre al reif und unfelbständig. Mus all biefen Grunden. bon Raivenftein, bebauere ich, als gewiffenhafter mund, Ihnen - auch für die Folge - feinerlet nung auf die Sand ber Romteffe Selene machen nen! 3ch habe Ihnen nichts weiter gu fagen."

peruri trife erläßt be Befannt wett und Ma oen Spionag Stigt und fol 19 Sphion.

pette ftatt. mtet, baß gri erigeriffen tou ach Menichen 2 Wieberg Im Priegebill eine Mufregu Bufchauern

e frangöfische ben fie beri mar fehr r mit große an Greb mit Gib Filmg der noc a Tobter, h ien Tan a daß ihr perhound t, beffen e einen B

Antwor fampft, lebthin fe it begann 1 einem in rigitem Tor regt, war g ift", ging on bie unb Luftbor ern auf di betwenbet Roran mai

mit ben S

icht ihre Ar

Schwärme 1

fle herabget

gleich gen

Mohamme

beiche d

n des Korar

of der Se Belbe. Meer erbi ibende Sti i de Angre Dereint. r hm Zod h " Bartfr Beert Ingenie und beifer and Sci

en Gefer

mb ben

nat Mai

Bolfter

B, ber ben Gefal Leutnan Leiche in urbe ftatt gleich die m beibe s Erbe mu minng.

erten me Feir wenn Gi liid han te merde Runjeg ir werbe omar gi d muß t of hämi dern Ta an S body g adifchen die S gering t ihre Bi

tein Be Dttont erfahren teuffif er Graf

denstein Unangen

Aleine Chronia.

perurteilt. Ueber bie Bollftredung gweier Tobesmeile erläßt ber Etappentommandant in Memel Die fol-Defanntmachung: "Die ruffifchen Untertanen Unna att und Marie Dilbert find durch bas Feldfriegegericht en Spionage jum Tode verurteilt, bas Urteil ift beflatigt und foll heute bollftredt werben.

19 Syhlon. Große Buflonverheerungen fanden bei Debeite ftatt. hierzu wird aus Thonon les Baine bedet, bağ große Balber bernichtet und mehrere Schlöffer erigeriffen wurden. Bahlreiche Saufer find beichabigt und d Menfchen find ums Leben getommen.

? Wiedergefunden. Bahrend ber Borführung der Gito-Am Rriegsbilder im Reg-Theater in Rembort gab es eine eine Aufregung burch Frau Lydia Freb, Die fich unter Bufchauern befand und unter einer Gruppe bermunbefrangofifcher Gefangener ihren Cohn hermann ertannben fie bereits feit 5 Jahren tot geglaubt batte. Frau on war febr erregt, befam einen Rervenanfall und fonnte ut mit großer Muhe beruhigt werben. Spater besuchte ten fren mit ihrer Tochter Frau R. S. Clart die Buros Bilmgefellichaft und ber Geschäftsführer ließ ihnen Diber nochmals pribatim borführen. Beibe, Mutter Dicter, waren fehr ergriffen und fprachen ihren auften Tant aus, bag fie fomit in Erfahrung gebracht n bag ihr Sohn und Bruder, wenn auch anscheinend berwundet, fo boch am Leben war. - Ein anderer er, beffen Rame fich leiber nicht feststellen ließ, erreinen Bruder, bon bem er feit Jahren nichts gehört

Antwort. Gin Artillerieoffigier, ber in ben Bofampft, ergahlt folgenden Fall: Als unfere Artile letthin fcon in frühefter Morgenftunde mit ihrer et begann und die feindlichen Stellungen beichoft, wurde einem in der Rahe liegenden Bataillonsstab in unftem Zone bei ber in Frage tommenden Batterie igt, warum den eigentlich geschoffen würde. "Weil g ift", ging die Antwort zurud. Weitere Fragen wuran die unhöfliche Batterie bann nicht mehr gestellt.

Luftbomben. Dag Luftbomben, wie fie jest bon pm auf die Feinde geworfen werden, bereits im Roberwendet werben, ift fein Scherg. Die 105. Gure Roran nämlich lautet: "Weißt bu nicht, wie bein tt mit ben Befigern ber Elefanten berfahren bat? Sat nicht ihre Anschläge zuschanden gemacht, indem er gegen Edwarme bon Bogeln gefandt, Die Steine ber Solle ste berabgeworfen, hat er sie nicht abgefressenen Sal-gleich gemacht?" Dies wird von den Kommentabes Rorams babin erläutert, daß im Jahre 570 (Ge-Bohammeds) ber König bon Jemen eine Rirche erzelche die Mohammebaner nachts besubelten. Daber Ronig gegen Metta mit swolf Rriegselefan-Belde. Alle Elemente baumten fich bagegen auf. Meer erbraufte und gewaltige Bogel flogen beran, Bende Steine, nämlich Bomben auf bas Beer warfen, Wingreifer fich unter frarten Berluften gurudgieben

ria .

ht t

erben

Sappe

gerr 0

ohne !

spet.

nden "

hn 50

durch

en, ca

reislich b

it fait

änidet

raune !

geipte

paffen

re all

inden,

hafter

nerlei 3

tyen 38

Bereint. Gin Beispiel treuer Ramerabichaftlichfeit Im Lob hinaus wird aus Dobeln gemelbet. Auf bem Bartfriedhof fand diefer Tage eine feltene Trauer-Beerbigung ftatt. Gie galt bem Andenten bes Ingenieurs und Leutnants der Referbe Felig Gleisind beifen Burichen, des Kriegsfreiwilligen Balter and Schlefien. Gleisberg hatte fich ichon in beren Gefechten ausgezeichnet und dafür bas Giferne und ben fachfifchen Albrechtsorben erhalten, als er mat Dai bei einem Gefechte in Rugland fiel. Gein Bolfter wollte die Leiche bergen, erhielt aber einen ber ihn ebenfalls totete. Kameraden betteten ben Gefallenen in ein gemeinsames Grab. Der Ba-"Leutnants Gleisberg hatte nun den Bunfch feines Leiche in die Beimat gu überführen. Diefem Bunburde stattgegeben und mit der Leiche des Leutnonts ängleich die des treuen Burschen nach Töbeln überführt, beibe Rriegstameraben wieber gemeinfam in ber tibe nuben.

!? garforge. Ginem Liebesgabenpatet, bas far einen unferer im Diten ftebenben Felborauen bestimmt war, waren bom Abiender als besonderer Lederbiffen auch frifche, "felbitgezogene" Suhnereier beigefügt worben. Einige babon muffen unterwege entzweigegangen fein; benn bie Boft hatte bas Batet geöffnet, die gerbrochenen Gier entfernt, die unberfehrten aber hart gesotten und bas Batet bann an ben Empfänger weitergeben laffen, mit folgendem Boft-

> "Bier Gier waren gerbrochen, Die übrigen taten wir tochen".

Ein ichoner Beweis bafür, bag unferen vielgeschmahten Boftbeamten bei all ihrer Arbeit ber Ginn für Sumor und Gemütlichkeit noch nicht berloren gegangen ift.

Boblenmenichen an der Hisne.

Ter Priegemaler Ernft Bollbehr, ber mit unferen Weldgrauen in den Sohlen und Steinbrüchen an der Misne gelebt hat, ichildert feine Erfahrungen in einer feffelnben Blauberei, Die er in ber "Umicha" beröffentlicht. Die Sohlen, die natürliche, ftarke Festungen barftellen, scheinen jum Zeil aus ber Beit ber Sohlenbewohner gu ftammen; fie gewähren mit den gewaltigen, berwitterten Riefenfaulenklöhen, die die Dede ftuben, einen malerischen Anblid. Bollbehr gewöhnte fich bald an bas Sohlenleben und an den Ranonendonner und malte bie mannigfachen Bilber bes Golbatenlebens, bie fich in ben romantifchen Bob-

Sier waren Soldaten dabei, ein Beinfaß gu leeren, bas ihnen als Beute zugefallen war; bort gablte an einem Tifche ein Unteroffizier ben Monategehalt aus, mahrend ein anderer gahlreiche Boftanweifungen ausschrieb, burch bie Coldaten bas Gelb in die heimat schickten, bann fah man wieber Schufter und Schneiber bei ber Arbeit, Gewehrappell wurde abgehalten, an anderer Stelle fpielte man Karten ober ruftete gur nachften Dahlzeit. Bang im hintergrunde ichliefen einige hundert Bioniere, die in ber Racht an den Stragengraben gearbeitet hatten. Während über bem Eingang bie Granaten hinwegzischten, fühlten fich die Coldaten unten in den Sohlen ficher und wohl. Ein Bild, wie aus ben erften Beiten ber Chriftenbeit, entfaltete fich, wenn an den Conntagen bie Soldaten aus ben Schützengraben tamen und fich um ben aufgestellten Alltar jum Gotteebienfte berfammelten. In einer unterirbifchen Ruche fand Bollbehr am Berbe einen Golbaten, ber ale Roch berühmt war und fich gerabe bamit beschäftigte, Fleisch gu braten. In ber Dede waren Granatlocher mit Stroh ausgestopft, Die Fenfter auf ber Feuerfeite waren mit Türen berrammelt, und ber Roch "Parl" war wütend, weil ihm am Morgen bie Ruchenuhr und einige Glafer burch einige Schrapnellichuffe bernichtet waren. Trobbem schmedte das Effen hervorragend. Auger ber unterirdischen Ruche gab es noch eine Reihe tiefer Reller, Die etagenartig untereinanderlagen, und in benen die Colbaten, wenn fie aus ben Schübengraben abgeloft waren, bombenficher ruben und ausschlafen tonnten. Much bas Bureau bes Majors und die Berbandplage waren unterirbifch. Mis eines Abends bie Solbaten in ber großen, buntlen Soble fchliefen und nur noch ein fleiner Teil im Mondichein bor bem Eingang faß und Beimatlieber fang, tam erichopft ein Soldat mit ber Melbung angelaufen: "Die Engländer find im borberften Schübengraben." 3m Augenblid war alles aus dem Schlaf und ftand marich- und tampfbereit bor ber Sohle, um im Laufichritt gegen ben Feind borgugeben. Die Bache hatte jedoch bereits ben Angriff gurudgeschlagen, fo bag fich bie Goldaten wieder in bie Sohle gurudgieben fonnten.

Vermischtes.

?) Dame bon fieben Bentnern. Frau Unnette Quelette, die in der Rabe bon Bofton wohnt, ift eine fo gewichtige Dame, bag fie mahrend ber Reife bon Charlefton nach Rewhork an Bord bes bort eingetroffenen Dampfere "Comanche" ber Clybe Linie im Borfalon auf einer auf den Boden gelegten Matrage ihre Rachtrube halten mußte, weil für ihre 680 Bfund feine Rajutenbettftelle groß und bauerhaft genug gewesen mare. Mis fie ausgeschifft wurde, ftanden acht Lente bor ihr und feche binter ihr auf ber Gangplante, um ihr and Land gu belfen, und ihr hubsches, 18 jahriges Tochterchen Florence leitete bie Operationen, um ihre riefenhafte, gartlich bon ihr geliebte Mama gludlich auf feften Boben gu bringen. Dann aber ergab fich bie Schwierigfeit, ein Behifel gu finben, bas Mutter, Tochter und Gepad jum Bahnhof bringen follte, feine Droichte unternahm bas Bagnis, bis fich ichlieglich ein Auto gur Fahrt bereitfinden ließ. Frau Quelette ift bei ihren 46 Jahren wohl die bidfte und ichwerfte Frau in ben Bereinigten Staaten.



Trop ber Lufticiffe und Fliegerauftlarung werben auch bie Brieftauben im gegenwärtigen Rriege gur Uebermittelung bon Nachrichten bermenbet.

::) Gerettet. Bas in Rugland alles möglich ift, zeigt folgende Geschichte, Die während ber Regierungszeit Meganbers 2. paffierte. Daß fast alle Armeelieferanten in Rugland betrügen, ift felbitberftanblich, weil fie fonft bet ben hoben, ihnen auferlegten Bestechungssummen nicht auf ihre Roften tommen. Giner ber berüchtigtften Armeelieferanten war nun bei betrügerischen Manipulationen ertappt worben, - vielleicht nur, weil er nicht genügenbe Bestechungesummen geopfert hatte -, und gur Deportation nach Sibirien berurteilt, hatte fich aber nicht gufrieben gegeben, fonbern ein Begnadigungsgefuch beim Raifer eingereicht. Der Raifer las bas Gefuch, ließ fich bie Alten borlegen, war erbittert über bie Frechheit bes Gefuchftellers, ber bei fo großer, offen gutage liegender Schuld noch wagte, um Gnabe ju fleben. Und in beutlichen Bilgen ichrieb er an ben Rand : "Unbergeihlich, nach Gibirien!" Ratürlich hatte ber Berurteilte längft burch Bestechungen borgearbeitet, und ebe biefer ungunftige Beicheid in bie Sande ber ausführenden Ministerialverwaltung gurudgelangte, war das Komma in dem taiferlichen Entscheid fauber wegradiert worden, und die Randnote Alexanders 2. lautete: "Unbergeihlich nach Gibirien!" Diefer Sat aber wurde bahin gedeutet, daß der Raifer es unberzeihlich finde, daß man ben Lieferanten nach Sibirien ichiden wolle, und ber Richter, ber bas erstinftangliche Urteil gefällt hatte, befam - einen Berweis wegen feiner unberzeihlichen Strenge.

- Burften. Oberflächlich tann man Burften reinigen, inbem man fie über einer mit weißem Bapier belegten Kante wiederholt abstreicht. Eine grundliche Reis nigung ift jeboch nur burch Bafchen mit warmem Geifenmaffer möglich. Um beften werben ftete zwei Burften gleich zeitig gewaschen und im Seifenwaffer mit ben Borften gegenfeitig gebürftet. Rach bem Bafchen werben die Burften abgetrodnet, bann läßt man fie, hangenb, bollftanbig trotfen werben.

domar erblaßte; aber er behielt feine gesellschaft-

od erkenne aus biefen Worten eine plobliche, unigen. Geindschaft gegen mich", fagte er. "Aber Sie ms, benn Sie glauben, mich, wo es sich um helenes rigkeit abglud handelt, so abspeisen zu können."

bet werben aus meinen Worten als Rabalier bie Ronfeguengen ziehen!"

tr werden feben!"

mar ging - mit fteifer Berbeugung.

muß mir den Rarren bom Salje ichaffen", bachte of hamisch. "Dich lodt helenes Reichtum mehr diger als ihn."

ern Tages wurde im graflichen Saufe ein Brief an helene unter ihrer perfonlichen Abreife abboch gelang es nichtsbestoweniger bem mißtrantadifchen Grafen, ben Brief abzufangen, fo daß er in bie Sande ber Komteffe gelangte.

geringfügiges Univohlfein hielt Selene feit geihre Bimmer gefeffelt, und fie wunderte fich fcon, fein Lebenszeichen bon bem Geliebten erhielt. Ottomors Besuch beim Grafen Balbuin hatte fie

teuflischer Miene trat im Laufe bes folgenden er Graf mit einem offenen Brief au Belene ins

tiene, faife dich; ein Brief an dich bon Beutnant Untein! Die Besorgnis um dich und eine Ahnung, Unangenehmes enthalten möge, beranlagten mich, offnen und vorerst zu lesen, um dich vorbereiten m; entichuldige! Meine Stellungnahme herrn bon Raigenstein gegenüber erscheint gerechtsertigt, als ich ihm nicht ohne weiteres beine Sand zusagte, und ich glaube, bu haft bich in feinem wahren Charafter getäuscht. Lies

Mit gitternben Sanben rig Belene bem Bruber ben Brief aus ben Sanben und las:

"Komteffe!

Bas ich mutmaßte, ist eingetroffen. 3hr Bruder verweigert mir Ihre Sand! Kein Bunder! 3ch, ber arme, niedrige Abelige, - Gie, die hochgeborne, fteinreiche Grafin! Aber das wurde meine Liebe nicht fcreden! Aber es geht bas Berücht, bag Gie feelisch leibend feien, und bag Sie langfam einer Beiftestrantheit guneigen, an ber auch Ihre Mutter gelitten - ein Buftand, bei dem der Gebante an eine Ehe ein Frevel für die Beteiligten und für die Rachkommen ware. 3ch resigniere mit schwerem Bergen! Bergeffen Gie mich! Bahrend Gie biefes lefen, finden Gie mich bereits auf bem Wege nach Gubweftafrita. Leben Sie wohl!

Ottomar b. Raibenftein,"

. . doppelt berraten . . .! Tenn auch bu Betrogen . haft hier beine Sand im Spiele! Tenn fonft wurde Ottomar . . " Rach biefen gestammelten Worten brach De-Iene unter einem martericutternbem Schrei ohnmächtig

Ms fie wieder zu fich tam, benahm fie fich die nächften Tage völlig apathifch, wie gebrochen.

Sie hielt fich meiftens in ihren berichloffenen Bimmern auf und berweigerte genügende Aufnahme bon Speife Ihre heimlichen Tranen und Ceufger fah und borte

Doch, ihrem Bruber und wenigen anderen Menichen gegenüber trug fie eine fteinerne und faft erichredenb wirkende Ruhe und Gelaffenheit gur Schau.

Einft beabsichtigte fie, bas Saus gu berlaffen, um Erfundigungen über Ottomar, bon bem fie fich betrogen wähnte, einzugiehen.

Doch unter icheinbar liebenbem Simmeis auf ihren leidenden Zustand verbot es ihr der Graf.

Belene war im Baufe ihres Bruders und Bormundes wenig mehr als eine Befangene.

Da hielt es ber Graf in heuchlerischer Fürsorge für fie geboten, ihretwegen ben Sausarst gu tonfultieren.

Ter Urst tam mit gewichtiger Miene. Er fand bie Romteffe allerbinge leibend, blag und niebergeschlagen. Geine Fragen beantwortete fie einfilbig, gleichgul-

Er fprach bon Anamie, Chlorofe, und berordnete etwas, gab Berhaltungemagregeln.

Rachdem er ber Komteffe noch ftritte Rube anempfohlen, hatte, jog er fich auf einen Bint bes Grafen, mit Diefem in beffen Privattabinett eine Beile gurud.

"Seit wann batiert ber apathische Buftand ber Romteffe?" fragte er ben Brafen. "Es icheint fich bier um eine ftattgehabte, plobliche, beftige feelische Erregung gu handeln."

(Fortfebung folgt.)

Mandadista 19 1

betzte Nachrichten.

Der ftrieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 18. Juni,

Weftlicher Rriegsichauplas.

Großes Saurtquartier, 18. Juni. Die Feinde fetten ihre Durchbruchsverfuche noiblich Arras vergeblich fort. Die Englander erlitten nordlich bes Ranals pon Buffee eine neue Riederlage. Ihre Angriffstruppen murben aufgerieben. Rur einzelne Leute flüchteten gurfid. Beitlich Angres beim Rirchhof füdlich Couches und nördlich Efurie find Frangofen in fleinen Teilen unfere porberen Stellung eingedrungen. Sart nördlich ber Lorettohohe gaben mir ein im umfaffenben Feuer liegendes Grabenftud planmäßig auf. 3m übrigen mutben die feindlichen Angriffe abgefchlogen.

Seit bem 16. Juni nahmen mir auf bem Rampf-felb nördlich Arias 17 Offiziere, 648 Mann gefangen. Die blinigen Berlufte entfprechen benen in ber Ediladit

in der Champagne.

In den Argonen miefen wir fcmache feindliche Bors ftoge ab. Bei Bauguois haben fich ortliche Gefechte ent-midelt. Die Bogefentampfe westlich Megral find noch im Bange.

Deftlicher Rriegsichauplag.

Bordringende ruffifche Abteilungen murben von beutscher Ravallerie über ben Schmiga-Abschnitt (öftlich) ber Strafe Cytomiany-Schau'en) zurudgeworfen. Gin von ftarten feindlichen Rraften gegen die Damina-Linie porgetragener Angriff fcheiterte.

Guboftlicher Rriegsicauplas.

Beiberfeits Tarnograd marfen die verbundeten Truppen in ber Racht ben Feind gegen ben Tanom-Abichitt gurud. Die Urmeen bes Generaloberften v. Dadenfen haben die geschlagenen Ruffen bis gur Ginmunbung in ben Dnjeftr getrieben.

Oberfte Beeresleitung.

Bebbigen ein Opfer englifden Flaggenbetrugs.

Berlin, 19. Juni. Ueber die Art der Bernichtung "U 29" ift aus befonderer Quelle befannt morben, bağ bas U-Boot burch einen unter ichmebifcher Flagge fahrenden englifden Tantbampfer jum Ginten gebracht morben ift. Dierdurch finden die in Umlauf gebrechten Berüchte eine Beftatigung, bag bas U-Boot britifcher hinterlift jum Opfer gefallen ift. Der Rommanbant pon "U 29" mar Rapitanleutnant Webbigen.

Gine ameritanifde Rote an Eng'anb.

Bien, 19 Juri. Wie bem "R. B. T." aus Benf gemelbet wird, erfolgte nach bem "R.D Berald" ber Abgang einer amerikanischen Rote an England in Sachen ber englischen Blodabepolitit.

Wer Brotgettelde verfüttert versundigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Kirchliche Anzeigen.

Grangelifche Birche.

Sonntag, ben 20. Juni 1915. 3. Son.ttag nach Erinitatis. Bo-mittags 10 Ubr: hauptgottesdienft. Tert: But. Rap. 15, Bers 1-10. Lieder 80 m o 206. Ra mittage 1 Uhr: Chr itenfohre für die weibliche Jugent. Bied 192.

Graue Kriegswolle

ichlagunhmten Beftanden auf Beranlaffung bes murde aus ben in Beigien in Ronigl. Breug. Rriegeminifteriums bergeftellt. Ter von der Regierung vorgeschrubene Preis ift für die neu eingetroffene Sorte 2 das Pid. Dit. 5.— Lot 10 Pig.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Deugasse 16.

Gernipr. 1924.

Gifenbahn fahrplan.

Gültig ab 1. Mai.

Richtung Wiesbaden: Erbenheim ab 5.08W 5.49 6.47 7.36 9.18 11.34 1.56 4.57 6.44 7.31 (nur Sonn- u. Feiertags) 8.21 9.17 10.27 (nur Conns u. Feiertags).

Richtung Niedernhausen: Erbenheim ab 5.30 6.10 7.36 10.21 12.31 1.56 2.31 (nur Conn. u. Feiertage) 4.56 7.06 8.02 9.00.

Allgemeine Ortskrankenkasse II

Es mird hierurit miederholt darauf hingemiefen, bag bie Un. und Abmelbungen gur Raffe innerhalb 3 Tagen auf dem porgefchriebenen Formular ju erfolgen haben. Abgefeben von der Beftrafung haben die faumigen Abmelber bie Beitrage bis gur erfolgten Abmelbung gu

Bon Beit ju Beit erfolgt eine Rontrolle, ob bie im verficherung pff chtigen Arbeitsverhaltnis fichenden Berfonen auch gemeldet find.

Bierfradt, den 18. Juni 1915.

Die Raffenverwaltung.



Erbenheim.

Seute abend:

Zusammenkuntt

im Bereinslotal. Es wird um zahlreiche Beteiligung erfucht.

Der Borftand.



Deutiche Turnerschaft

Morgen Conntag, ben 20. b. M., vorm. 7.36 Uhr: Abfahrt zur Gauvorturnerschule

in 3oftein.

Der Borfigenbe.

Heute Samstag nachmittag von 5 Uhr ab, sowie morgen Sonntag Bornittag wird das Fleisch eines

prima Qualität fetten

(fein minberwertiges Fleifch) bas Pfund gu 90 Pfg. ausgehauen.

Hermann Weis.

in groß r Ausmahl und in allen Freislagen

Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel Feldpostkartons Tel

in 15 verfchiebenen Größen, auch fur Ruchen u. Wurft ze pon 5 Pig. an.

Ochpapier, Bolghiften, fowie alle Bedarfsartitel für Den Belbpoftverfand

empfie. It Cinarrenhaus A. Beysiegel Frantinrterfir. 7. Ede hintergaffe.

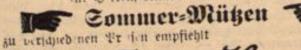
Maschinen Tandlung, WALLAU empfiehlt in gur Lieferung familidjer

landwirtschaftlicher Maschinen, Geräte und Ersatzteile

für ben rationell in Bandmatfchaftsbetrieb.

Strohhüte

für S rren, Anaben und Dabden



Prämiiert

Franz Hener.

D. R. Patent Nr. 261 107.

Paul Rehm, Zahn-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I. Telefon 3118. Zahnziehen, Nervtöten. Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz etc.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Pfeide - Versicherungs. Gesellschaft.

Die Mitglieber haben am Conntag nachmitteg 2-5 Uhr von 10 Mt. Rapital 6 Big. an ben Er Aug. Salz gu entrichten. Die Erhebung erfolgt in Behaufung.

Die Reftanten merben gebeten, ihre Rudftanben perfloffenen Jahre boch endlich ju begleichen, anbergi Die Belber in ben erften Tagen erhoben merben,

Installationsgeschäft für elektrische Licht- und Kraft-Anlage Erbenheim

Anruf 1514

Frantfurterftrage

d. 90 B

Rebat

73

Hustu

zu d

Lieferur

d bie orb

Mai 1915

m ift, wert t bem Bet

in GBB. 4

Berben Ei m Beiteller

ne Län Unifor

nicht be rigabe li mitoff-21

mirb bis bie Ani

burch die Breife vo

eis erbra

bie Boft be

Wir bringen unfer Lager in Bedarfsartikele empfehlende Erinnerung und halten uns bei Bebar Reuanlagen und Erweiterungen beftens empfohlen.

Rat und Roftenauschläge ohne Berechung und Bwan



Mitglied bes Berbanbes b Beflügelguchtvereine vom R ungsbegirt Biesbaben,

Der von ben Mitgliebern beftellte Mais tann 2. Preuß abgeholt merben, aber nur ein fleines Q tum, ba bem Berein nur 2 Bentner gur Berfügung ftellt murben. Mugerbem zwei Bentner 2B den, Das Abholen aber noch nicht eingetroffen find. Widen wird fpater befannt gegeben.

Der Borftand

Franz Hener

Herren- und Damen-Frise

Grbenheim, Reugaffe. Elegante, ber Reugeit entfprechenbe Salons gun

Rasieren, Frisieren, Haarschneid Damen-Salon separat jum Frisieren und Kopfing mit eleftrifchem Trodenapporat,

Anfertigung aller haar Arbeiten.

Als zweckmässige und bei unseren Soldaten in beliebte Artike

empfehle in nur guter Qualität: Cond. Mild in P und Tuben, trinti. Chotolade, Roffecs und Tee-Tabi Boullion- und Racaowürfel, Fleifchfaft, Du ftftillende G Sodener- und Bergenolmundpaftiffen. Sauerito Mentholplauchen. - Formamint Tabletten.

Gegen Ungeziefer: Unnie- und Frafervatio. Eren Begen Ungeziefer: Unnie- und Frenchelot, Goldgeft graue Gaibe.

geldpoftpadungen : Cigarren, Cigaretten u.

Stagen

fucht Sielle in Dauss

Rah im Perlag.

permieten. Mah.

perloren. Das

abzugeben.

bringend erfucht, be

NB. Leere Feldpoftfarton in verich Gröfen it. Je dooit

Ein Zimmer Junges Mads gu permieten.

Bicritabterfer, 12

Frontspitz-Wohnung au permieten.

Micebidenerftrafte 21a.

Wohnung 2 Bimmer und Ruche gu

Philipp Beft, Muingerftraße Rr. 2.

2 Zimmer u. Kuche

auf gleich ober fpater gu Gartenftr. 12

D.R. Patent

Ideal Zahn-Brücke (Zahnersaß ohne Gaumenplatte)

Bartenftrage 36 Bieferung frei ins

gen 2c. ohne Breiso

23 ohunnge Dunte Bimmer und Rude borm. b

2 Bimmer und Ris rientage). rbenheim Regenschir meldes benfelben

hat, ift ertannt und gen der fofort im "Raffauer abgel

Hoonnemen Senheim auf famtliche Wache fdriften, Modent

nimmt jederzeit ente m. Jung.